



Jakobus 1:17

*„Vom Vater der Himmelslichter kommen nur gute und vollkommene Gaben.
Bei ihm gibt es keine Veränderung, auch nicht den Hauch eines Wechsels.“*

Gott hat dich und mich geschaffen! Unter Christen herrscht in dieser Hinsicht weitgehend Einigkeit. Weil das so ist, können wir IHN mit Fug und Recht „Vater“ nennen. Leider wollen viele von ihrem „Vater“ nichts wissen. Sie leben getrennt von ihm. Wer aber zu ihm kommen möchte, ist grundsätzlich willkommen. Durch Jesus Christus steht das jedem Menschen offen.

Gott hat aber nicht nur uns Menschen geschaffen. ER hat alles geschaffen, was existiert. Nichts ist davon ausgenommen. Tiere, Pflanzen, Steine, Erz, Kristalle, Wasser, jeden Himmelskörper, das gesamte All. ER ist der Vater von all diesem. Es gibt nichts, das nicht unter seiner Herrschaft steht. Gott liebt seine Schöpfung. Sie ist in seinen Augen „gut“! So lesen wir es schon am Anfang der Bibel, in der Schöpfungsgeschichte.

Alles, was ER geschaffen hat und tut, ist gut und vollkommen. Nichts ist davon ausgenommen. ER ist der gerechte und liebende Vater. ER wird immer so handeln, dass es das Beste für uns ist. Das kann er allerdings nur, wenn wir ihm die uneingeschränkte Erlaubnis dazu geben. Gott ist ein Gentleman, er

wird nie über deinen Willen hinweg für dich handeln.

Genau das ist der Grund, warum wir oft seinen Segen versäumen. Denn wir wollen unser Leben grundsätzlich aus uns selbst heraus gestalten. Da wir selbst handeln, zieht er sich zurück, denn wir lassen ihn nicht an unseren Taten teilhaben. Erst wenn etwas nicht mehr rund läuft oder gar aus dem Ruder gerät, dann rufen wir verzweifelt nach IHM, dann schreien wir nach seinem Segen.

Hätten wir ihn von Anfang an gerufen und gefragt, was dran ist, dann hätte er uns oft auf eine ganz andere Spur gesetzt. Dann wäre alles gut gelaufen. Seit Gott die Welt und auch uns geschaffen hat, hat er grundsätzlich nur das Gute für alles gewirkt. Das war früher so, das ist jetzt so und das wird für alle Ewigkeit auch in Zukunft so sein. ER ändert sich nicht. ER ist, der er ist! Deshalb gibt es bei ihm auch nicht den Hauch eines Wechsels!

Lasst uns in allen Dingen auf IHN vertrauen und IHN fragen, bevor wir Dinge planen und unternehmen. Wenn wir ihm dann bedingungslos folgen, wird sein Segen allezeit auf uns ruhen.